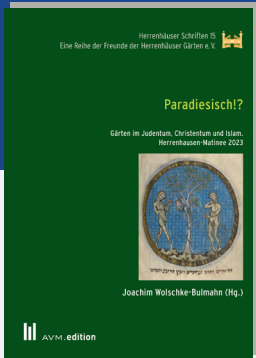


Paradiesisch!?



Gärten im Judentum, Christentum und Islam. Herrenhausen-Matinee 2023



Herrenhäuser Schriften 15
Eine Reihe der Freunde der
Herrenhäuser Gärten e. V.

Der Garten ist in vielen Religionen von Bedeutung. Judentum, Christentum und Islam kennen, abgeleitet vom Konzept des Gartens, die Idee des Schutzes der Schöpfung als göttlichen Auftrag. Im Christentum gingen von den Klöstern als den religiösen Zentren wichtige Impulse zur Entwicklung auch der weltlichen Gartenkultur aus.

Die Herrenhausen-Matinee, eine gemeinsame Vortragsveranstaltung der VolkswagenStiftung und der Freunde der Herrenhäuser Gärten e. V., war 2023 dem Thema „Paradiesisch!? Gärten im Judentum, Christentum und Islam“ gewidmet. Der Band 15 der Herrenhäuser Schriften präsentiert die anlässlich der Matinee gehaltenen Vorträge. Prof. Dr. Inken Formann führt in die Thematik ein. Anschließend diskutiert Prof. Dr. Maria Häusl „Gärten und das verschlossene Paradies in der christlichen Welt“. Dörte Eggert-Heerdegen widmet sich dem Thema „Islamische Gartenträume – Orte der Kontemplation, Orte der Lust am Beispiel des Orientalisch-Islamischen Garten Berlin“. „Der Baum des Lebens im Judentum, seine symbolische Bedeutung und seine Darstellung in den mittelalterlichen jüdischen Handschriften“ ist Gegenstand der Abhandlung von Rebecca Ullrich.

ISBN 978-3-95477-186-8

- 2025
- Softcover, 14,8x21 cm
- 91 Seiten
- 25,00 Euro (D)

